

Interview mit Thomas Hahn, Vorsitzender Labs Network Industrie 4.0

Der Nachholbedarf in Deutschland bei den Themen Digitalisierung und Industrie 4.0 ist nach wie vor hoch, wie schätzen Sie die Situation ein?

Die Notwendigkeit und die Herausforderung von Industrie 4.0 haben wir hierzulande erkannt – jetzt muss der digitale Wandel auf den verschiedensten Ebenen angepackt und voran getrieben werden. Doch nicht nur die Technik wird sich verändern, sondern auch die Arbeitswelt. Die Mitarbeiter, einer der wichtigen Erfolgsfaktoren in den Unternehmen, müssen daher von Beginn an eingebunden, inhaltlich mitgenommen und qualifiziert werden. Die Diskussion in den Unternehmen über die Digitalisierung der Arbeitswelt und den damit verbundenen Veränderungen, ist immer noch von Ängsten geprägt – das müssen wir respektieren und den Vorbehalten mit vernünftigen Argumenten und Fakten begegnen.

In einer repräsentativen Umfrage von Bitkom unter 507 Unternehmen ab 20 Mitarbeitern bezeichnen sich immerhin 27 Prozent als „Vorreiter“ der Digitalisierung. Doch fast zwei Drittel der befragten Unternehmen geben auch an, dass sich infolge der Digitalisierung ihr Geschäftsmodell anpassen muss. Es wäre aus diesem Grund sicher ein kluger Weg, den digitalen Wandel in den Unternehmen grundsätzlich zur Chefsache zu machen. Denn eine große Mehrheit der Unternehmen, immerhin 59 Prozent schätzen sich als „Nachzügler“ ein, sieben Prozent glauben sogar, ihr Unternehmen habe „den Anschluss verpasst“.

Diese Ergebnisse zeigen deutlich, dass bei den Themen Digitalisierung und Industrie 4.0 in den deutschen Unternehmen einiges umgesetzt wird, aber auch noch viel benötigt wird.

Was wären konkrete Schritte für die Unternehmen die aktuell das Thema Digitalisierung und Industrie 4.0 angehen möchten?

Um es bildlich auszudrücken, die Digitalisierung ist ein Langstreckenlauf, ein dynamischer Prozess, der Unternehmen strategische Entscheidungen abverlangt und die Art und Weise der Geschäftsabwicklung deutlich verändert. Die Unternehmen müssen sich folgende Frage stellen: Wie können wir unsere Produkte und Leistungen durch Digitalisierung verbessern und gleichzeitig unsere interne strategische Expertise innerhalb des Anpassungsprozesses nutzbringend einbinden? Recherchen zu Best Practice Beispielen in der eigenen Branche, deutschland- und europaweit, sind ein guter inhaltlicher Einstieg in das Thema. Die Unternehmen müssen untersuchen, ob die eigenen Technologien und Abläufe einen digitalen Wertschöpfungsbeitrag für das Unternehmen leisten könnten und die Umsetzung der eigenen Unternehmensstrategien erleichtern würden. Hier müssen alle Aspekte einbezogen werden: Produktion, Engineering, Service, Veränderungsmanagement, Mitarbeiterqualifikation, Qualitätsmanagement, Administration, Logistik, Zulieferer.

Ein sehr wichtiger Gesichtspunkt ist die Informationssicherheit während des Anpassungsprozesses und die Wertschöpfungsprozesse, die sich durch die Digitalisierung verändern werden. Denn Deutschland ist das zweitliebste Ziel von Hackerangriffen, gleich nach den USA.

Der in Deutschland verursachte wirtschaftliche Schaden durch Cyberkriminalität liegt statistisch bei rund 40 Millionen Euro. Das Thema Sicherheit ist aus diesem Grund enorm wichtig.

Die Möglichkeit neue Prozesse, Produktideen und Anwendungen testen zu können, ist allerdings der wichtigste Schlüssel zum Erfolg. Hier kommen wir als Labs Network Industrie 4.0 ins Spiel, denn wir ermöglichen das Erproben. LNI 4.0 dient als Dialog, Kompetenz- und Experimentierplattform für deutsche Unternehmen an der Schwelle zur Industrie 4.0. Interessierte Firmen können neue Technologien, Innovationen und Geschäftsmodelle rund um Industrie 4.0 kennenlernen, ausprobieren und deren technische und ökonomische Realisierbarkeit vor der Markteinführung evaluieren – in einem idealen Umfeld ohne Wettbewerbsdruck und minimale finanzielle wie technische Risiken.

Über nationale und internationale Testzentren können interessierte Unternehmen Industrie 4.0 praktisch und risikoarm testen und ihre Potenziale in punkto Innovation einschätzen.

Eine Übersicht der Testzentren kann den interessierten Unternehmen zugänglich gemacht werden. Hier nutzen wir auch die Empfehlungen der Plattform Industrie 4.0. Im Anschluss daran hilft LNI 4.0 bei kompetenten Beratungen bei der Konzeption von Testszenarien.

Was war der Zündfunke für die Gründung von Labs Network Industrie 4.0?

Ganz eindeutig: Die Notwendigkeit des zügigen Handelns, Entscheidend für die deutschen Unternehmen im globalisierten Wettbewerb sind rentable Produkte mit verbesserter Qualität, die Fähigkeit, schnell am Markt zu sein – also time to market - und eine hohe unternehmerische Flexibilität. Die Digitalisierung und eine klare Orientierung, wie Industrie 4.0 praktisch umgesetzt werden kann, sind wichtige Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit besonders des deutschen Mittelstandes. Daher hat eine starke Allianz aus den Unternehmen Siemens, SAP, Hewlett Packard Enterprise, Giesecke & Devrient, Deutsche Telekom und FESTO zusammen mit den Verbänden Bitkom, VDMA und ZVEI das Labs Network Industrie 4.0 gegründet.

Wir wollen mit diesem Kompetenznetzwerk alle Unternehmen, besonders auch die mittelständischen Unternehmen in Deutschland dabei unterstützen, sich nachhaltig während des digitalen Transformationsprozesses als stabiles Rückgrat der deutschen Wirtschaft im globalen Wettbewerb zu positionieren. Der Mittelstand stellt den größten Teil der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen und 59 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und ist daher von großer Bedeutung für die gesamte deutsche Wirtschaft.

Wie sieht Ihre Unterstützung konkret aus?

Das Labs Network Industrie 4.0 ist direkter Ansprechpartner für Unternehmen, insbesondere auch den Mittelstand. Wir informieren zu den verfügbaren Testzentren und den möglichen Anwendungsbereichen. Darüber hinaus hilft der Verein Unternehmen, Testszenarien zu spezifizieren und das passende Testzentrum für ihre jeweiligen Anforderungen zu finden. Sowohl Unternehmen, die Testzentren suchen, als auch Betreiber von Testumgebungen profitieren davon. Der individuelle Beratungsaufwand wird reduziert und die Ressourcen werden durch die Verteilung von Anfragen optimal ausgelastet.

Presse Labs Network Industrie 4.0

Andrea Kunwald

Ernst Reuter Platz 7

10587 Berlin

Telefon: (030) 36702177

Faxnummer: (030) 36702178

E-Mail: presse@Ini40.de